

Antrag

Fraktion : SPD/Grüne/Linke/Wir für KW/BIS

Gremium	am	TOP	Beratungsstatus	Öffentlichkeitsstatus
Kreisausschuss	09.07.2025		vorberatend	öffentlich
Kreistag	23.07.2025		beschließend	öffentlich

Betrifft: **Antrag zur Stärkung der Bürgerbeteiligung: Einführung einer Einwohnerfragestunde in den Fachausschüssen des Kreistages Dahme-Spreewald (Antrag der Fraktion SPD/Grüne/Linke/Wir für KW/BIS)**

Beschlussentwurf:

Der Kreistag beschließt:

Zur weiteren Verbesserung der Beteiligungsmöglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger an Entscheidungsprozessen des Landkreises Dahme-Spreewald wird eine Einwohnerfragestunde auch in den beratenden Ausschüssen des Kreistages eingeführt.

Zu diesem Zweck beschließt der Kreistag folgende zweite Änderung der Einwohnerbeteiligungssatzung des Landkreises Dahme-Spreewald:

§ 2 der Einwohnerbeteiligungssatzung wird um folgenden Absatz 8 ergänzt:

„Die Absätze 1 bis 7 gelten sinngemäß für die nach § 14 der Hauptsatzung des Landkreises Dahme-Spreewald gebildeten beratenden Ausschüsse. Dabei beträgt das Zeitvolumen der Einwohnerfragestunde maximal 30 Minuten. Gegenstand der Fragen, Vorschläge und Anregungen können ausschließlich ausschussbezogene Angelegenheiten sein. Jede Wortmeldung soll eine Dauer von drei Minuten nicht überschreiten. Über die Durchführung der Einwohnerfragestunde entscheidet der jeweilige Ausschussvorsitzende.“

Inkrafttreten:

Diese zweite Änderung der Einwohnerbeteiligungssatzung des Landkreises Dahme-Spreewald tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Begründung:

In der Praxis zeigt sich zunehmend, dass Einwohnerinnen und Einwohner bereits im Rahmen der Beratungen der Fachausschüsse wichtige Beiträge und wertvolle Anregungen zu konkreten Sachverhalten liefern können und möchten. Die bisherige Regelung, Einwohnerinnen und Einwohnern nur vereinzelt auf Antrag ein Rederecht zu gewähren, ist für diese nicht transparent genug und schafft Unsicherheiten sowohl für die Betroffenen als auch für die Ausschussmitglieder.

Beispiele wie Diskussionen zu Schulstandorten oder zur Schülerbeförderungssatzung zeigen, dass die frühzeitige Einbindung von Einwohnermeinungen die Qualität der Beratungen und Entscheidungen erheblich verbessern kann.

Eine fest verankerte Einwohnerfragestunde in den Ausschüssen, wie sie in vielen Städten und Gemeinden bereits erfolgreich praktiziert wird, erhöht nicht nur Transparenz und Bürgernähe, sondern stärkt auch die Akzeptanz der politischen Entscheidungen im Landkreis Dahme-Spreewald. Die klare zeitliche Begrenzung auf 30 Minuten und die thematische Begrenzung auf

ausschussrelevante Angelegenheiten stellt sicher, dass die Einwohnerbeteiligung praktikabel bleibt und den regulären Ablauf der Ausschusssitzungen nicht unangemessen verlängert.

Darüber hinaus könnte die Einführung der Einwohnerfragestunde in den Ausschüssen zu einer Entlastung der zeitlich meist stark beanspruchten Kreistagssitzungen führen, da Bürgerinnen und Bürger bereits frühzeitig in den Ausschüssen die Gelegenheit erhalten, sich Gehör zu verschaffen.

Lübben (Spreewald), 30.06.2025

gez.

A. Lübcke
Fraktionsvorsitzende

Lübben (Spreewald), 30.06.2025

gez.

T. Irmer
Fraktionsvorsitzender